

HERAUSFORDERUNG DATENLOGISTIK

VISUS Die Datenlogistik in Gesundheitseinrichtungen stellt besondere Anforderungen an Archivlösungen – gefragt sind effiziente und intelligente IT-Lösungen.

Eine große Frage, die vor allem Krankenhäuser derzeit umtreibt, ist die, welches Datenhaltungskonzept und welche Archivlogik den größten Mehrwert und die höchste Effizienz versprechen. Im Sinne einer prozessorientierten Digitalisierung und Datenhaltung ist eine strikte Trennung von medizinischen (patientenbezogenen) und administrativen (nicht patientenbezogenen) Daten absolut sinnvoll. Denn ein patientenzentriertes Datenmanagement setzt zahlreiche Anforderungen voraus, die im administrativen Bereich nicht notwendig sind.

Dazu zählen beispielsweise die Zugriffsrechte im Behandlungskontext eines Patienten, die zu handhabenden Datenvolumina, die Verarbeitung von Formaten wie HL7 und DICOM sowie die Anwendung von IHE Integrationsprofilen, die eine standardisierte Anbindung an Subsysteme und Modalitäten zur Akquise medizinischer Daten erst ermöglichen. Eine ebenfalls wichtige Rolle in der medizinischen Versorgung spielt die einrichtungsweite Verfügbarkeit, also die Verteilung der Daten sowie – potenziell – der Austausch medizinischer Daten mit anderen Einrichtungen. Die hierfür notwendigen Voraussetzungen, zum Beispiel die strukturierte Aufbereitung medizinischer Daten (Befunde, Medikation, Pflegedokumentation usw.), und die dahinterliegenden Profile wie IHE XDS gehen weit über die Notwendigkeiten im Verwaltungsbereich hinaus.

Der Einsatz einer IT-Lösung für den medizinischen Einsatz im admi-



nistrativen Kontext kommt dem Kanonenschuss auf Spatzen gleich, sowohl funktional als auch finanziell. Gleichzeitig werden die Prozesse nicht vereinfacht, sondern durch ein Zuviel an nicht relevanten Daten und einer komplizierteren Handhabung der Programme eher erschwert.

UNTERSCHIEDLICHE SICHT AUF DIE DINGE

Neben der Softwarearchitektur ist es vor allem die Darstellung der Daten, die den Einsatz eines Systems für beide Zwecke nahezu unmöglich macht. Im medizinischen Bereich steht beispielsweise die Performance, also der schnelle Aufruf großer Datenmengen, im Vordergrund. Außerdem ist es das Ziel, die medizinischen Prozesse so praxisnah wie möglich abzubilden, zum Beispiel in Form einer individuell konfigurierbaren Patientenakte. Dazu gehört auch die intuitive Bedienbarkeit der Systeme, zum Beispiel durch die Einrichtung spezieller Workflows, welche die Arbeit des medizinischen Personals stark vereinfachen. Darüber hinaus muss der in der Medizin eingesetzte Viewer dem Medizinproduktegesetz entsprechen.

Insgesamt sind die Ansprüche an die medizinische Datenhaltung sowie die Logistik der Daten derart hoch, dass nur spezialisierte Systeme und Anbieter effiziente und intelligente Lösungen bieten können, um die Prozesse nachhaltig zu optimieren. Denn eine bloße Bündelung aller verfügbaren Daten innerhalb eines Archivs schafft noch keinen echten Mehrwert für die Anwender.

Worauf es ankommt, ist eine sinnvolle Zusammenlegung logisch verknüpfter Informationen, um einen schnellen und unkomplizierten Zugriff auf entscheidungsrelevantes Wissen zu erlangen.



VISUS GMBH

Universitätsstr. 136, 44799 Bochum

Tel.: +49-(0)234-93693-400

E-Mail: sales@visus.com

www.visus.com